© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

besonders von Rörig umfassende Magenuntersuchungen gemacht worden, die unsere Kenntnisse wesentlich gefördert haben. Doch empfiehlt sich, diese Forschungsmethode vom Standpunkte des Vogelschutzes besonders bei selteneren, beziehungsweise nützlichen Raubvogelarten nicht auf die Dauer anzuwenden. Und so haben wir seit Jahrzehnten diese Methode durch eine weitere Methode ergänzt, indem wir nämlich besonders an Raubvogelhorsten die Rupfungen der von ihnen geschlagenen Vögel gesammelt und bestimmt haben. So ist es uns z. B. gelungen, beim Sperber eine Liste von ca. 13 000, bei Habicht und Wanderfalk von je über 2 000 bestimmten Beutetieren zusammenzustellen und auch in Bezug auf andere Raubvogelarten kleinere Listen zusammenzubringen, die wenigstens einen Anfang dieser Forschungsmethode für sie ergeben. Als Ergebnis unserer Forschungen läfst sich vielleicht kurz folgendes formulieren: Sämtliche Raubvögel und Eulen und grade auch die sogenannten schädlichen jagen vorzugsweise häufige Arten, die trotz der Verfolgung durch sie häufig bleiben, weil ihnen die Lebensverhältnisse, die ihnen die Natur bietet, zusagen. So tragen auch diese Räuber lediglich dazu bei, das Gleichgewicht in der Natur zu erhalten. Es kommt nur ganz ausnahmsweise vor, dafs sie den Bestand einer selteneren Tierart irgendwie gefährden. O. Uttendörfer.

Anzeige.

Gemäfs einem Beschlufs, der auf dem VI. Internationalen Ornithologenkongrefs iu Kopenhagen gefafst wurde, wird der VII. Internationale Ornithologenkongrefs 1930 in Amsterdam stattfinden, wahrscheinlich vom 1. bis 8. Juni. Zum Präsidenten dieses Kongresses wurde in Kopenhagen Prof. Dr. Einar Lönnberg (Stockholm) gewählt, das Amt des Sekretärs hat Prof. Dr. L. F. de Beaufort (Amsterdam) übernommen. Die folgenden Herren haben sich als Mitglieder des Vorbereitenden Ausschusses zur Verfügung gestellt: Prof. Graf E. Arrigoni degli Oddi, Dr. Frank M. Chapman, I. Delacour, Dr. E. Hartert, Dr. O. Helms, Heim de Balsac, Dr. O. Heinroth, P. Hens, Dr. P. R. Lowe, Dr. C. J. van Oordt, W. L. Sclater, Dr. E. Stresemann, Prinz Taka Tsukasa, Dr. A. Wetmore. Weitere Einzelheiten werden später bekannt gegeben werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: 18_3-4_1929

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Anzeige 346